



Familie Ehe
Partnerschaft

Fortbildungsprogramm 2022

Impact Techniken

Kreative Methoden im analogen und im digitalen Raum

Sowohl in der Arbeit mit Paaren als auch in der Beratung mit EinzelklientInnen ist es häufig eine Herausforderung, eine gemeinsame Sprache zu finden. Gespräche verlaufen länger als notwendig oberflächlich, Ideen bleiben theoretisch und nicht greifbar und hilfreiche Konzepte erscheinen zu abstrakt und kompliziert. Die kreativen Techniken der Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs konkretisieren in kurzer Zeit Konzepte, schaffen so eine rasche Möglichkeit zur Gesprächstiefe, sprechen alle Sinne der KlientInnen an, aktivieren sowohl BeraterIn als auch KlientIn und unterstützen sie in ihrer Lösungsfindung.

Basierend auf der Prämisse, dass Menschen am schnellsten und nachhaltigsten lernen, wenn all ihre Sinne angesprochen werden, wurden verschiedene kreative Techniken entwickelt. Dazu zählen unter

anderem die Verwendung von Requisiten, Bewegungen, Visualisierungen und Analogien und Fantasien. Darüber hinaus legen wir einen Fokus auf die Anwendbarkeit der kreativen Techniken in der telefonischen und videogestützten Beratung, denn auch in diesen Settings ist das multisensorische Arbeiten gut möglich und effektiv.

In diesem Seminar werden auf Basis theoretischer Modelle zahlreiche kreative Techniken vorgestellt und Rollenübungen durchgeführt, welche die FortbildungsteilnehmerInnen zur aktiven Teilnahme, zum Ausprobieren und Erfahren einladen. Kurz-Demonstrationen, Impuls-Vorträge und Reflexionseinheiten wechseln sich dabei ab mit konkreten und direkt umsetzbaren Übungen.

Referentin:

Eva Barnewitz

Psychologin (M.Sc.) ist tätig als Systemische Therapeutin und Beraterin (DGFS) für Einzelne, Paare und Teams, als Supervisorin für Einzelne und Teams sowie als Dozentin für Systemische Therapie und Beratung am Bodensee-Institut. Als freiberufliche Trainerin hält sie Seminare u. a. zu Impact Therapy, Traumatherapie (v. a. NET), angewandter Improvisation, motivierender Gesprächsführung und Selbstfürsorge. Seit 2012 ist sie Impact Therapy Associate. Seit März 2020 veranstaltet sie auch Online-Tagungen und -Workshops. Zielgruppen sind u. a. TherapeutInnen, SchulsozialarbeiterInnen, BeraterInnen und PädagogInnen.

Psychiatrisches Kolloquium

nur für BeraterInnen der EFL München-Freising

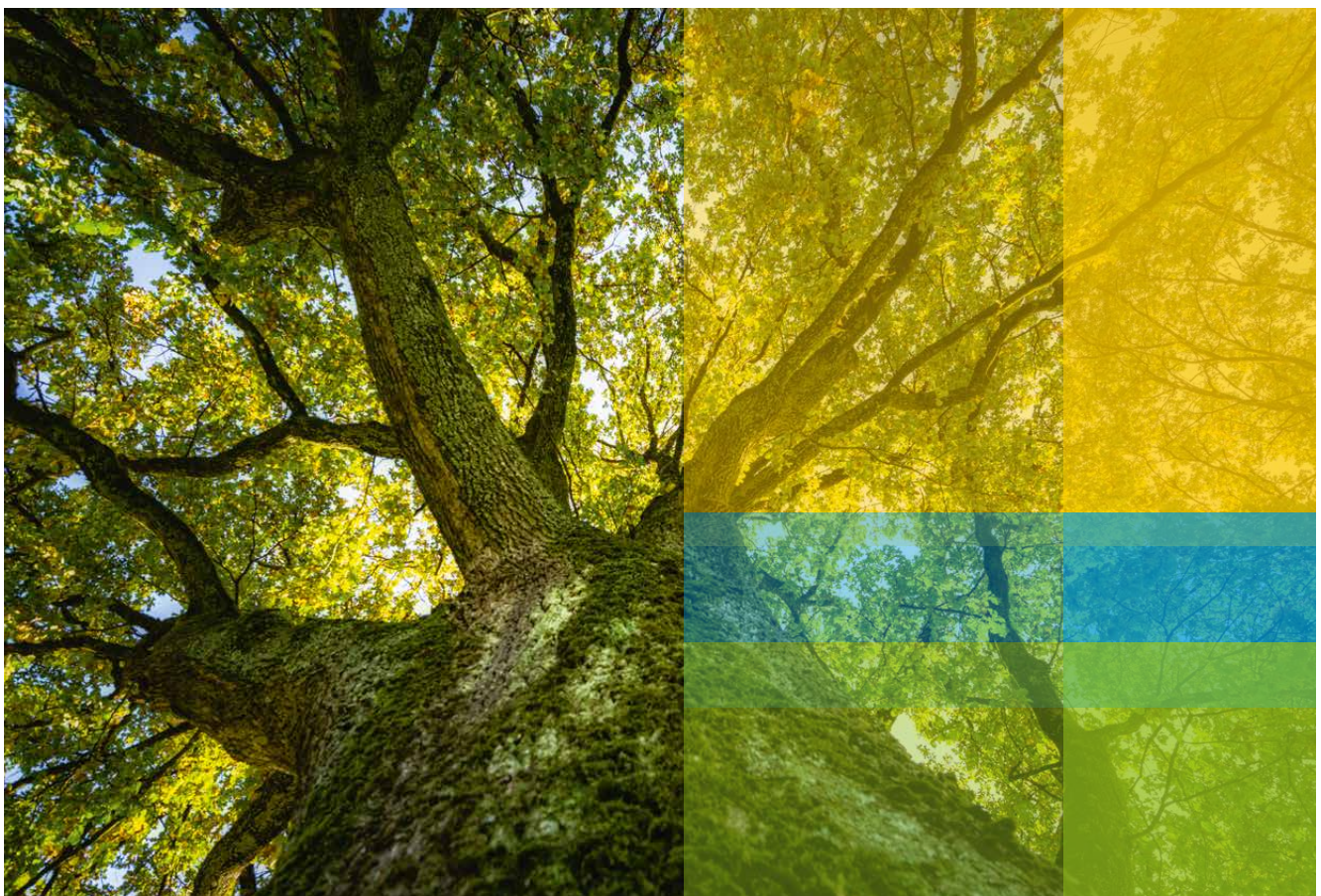
Um allen KollegInnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Kenntnisse wichtiger psychiatrischer Themen aufzufrischen und zu vertiefen, werden aktuelle Informationen zum jeweils angekündigten Thema referiert.

Das Einbringen von Fällen psychisch auffälliger Klienten – auch themenunabhängig – ist ausdrücklich erwünscht.

Referent: Dr. Tobias Skuban-Eiseler

Thema im Frühjahr: Angst und Angststörungen – was tun, wenn die Welt in Panik gerät?

Thema im Herbst: Wie der psychopathologische Befund das (Berater-)Leben erleichtern kann



vorurteilsbewusst – diversitätssensibel – rassismuskritisch

Mehr Sicherheit und Klarheit finden im Umgang mit Diskriminierung und (Alltags-)Rassismus

Welche Begriffe sind aktuell „politisch korrekt“ und fachlich angebracht?

Wann ist die Frage nach der Herkunft adäquat – wann verbietet sie sich und warum?

Wie reagiere ich in Beratungssituationen auf Diskriminierung und (Alltags-)Rassismus, sowohl auf struktureller Ebene, z. B. durch Gesetze/Behörden, als auch auf individueller Ebene, z. B. der Paarebene?

Wie vermeide ich selbst kulturalisierendes Verhalten?

Wo sind die Grenzen der Toleranz, z. B. bei Gewalt, und wie zeige ich diese auf?

Wie gehe ich damit um, wenn mir als BeraterIn von Seiten der KlientInnen diskriminierendes oder rassistisches Verhalten vorgeworfen wird?

Und: was ich schon immer mal fragen wollte, aber mich bisher nicht getraut habe ...

Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Formen von Diskriminierung und Rassismus zu befassen. Dabei steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung, den eigenen Werten und Verhaltensweisen im Fokus. Im geschützten Rahmen des Workshops können die Teilnehmenden eigene Erfahrungen, Fallbeispiele und Fragen in die Diskussionen einbringen, ihre Einstellungen kritisch hinterfragen und vorhandenes Wissen vertiefen und neu verknüpfen. Ziel ist die Erweiterung der Handlungskompetenzen für einen sicheren Umgang mit Vielfalt und Differenz im beruflichen und sozialen Alltag.

Gestaltet wird der Workshop durch vielfältige Methoden wie interaktive Übungen, Rollenspiele, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Diskussionen im Plenum. Die Vermittlung von nötigem Fachwissen geschieht dabei nicht nur durch reinen Input, sondern auch über die angewandte Methodik, die zudem für eine abwechslungsreiche Gruppendynamik sorgt.

Referentin:

Isabella Riedling

Diplom-Sozialpädagogin (FH), seit 2003 aktiv als Trainerin für interkulturelle Verständigung und Anti-Rassismus (LIDIA) u.a. für die Stelle für interkulturelle Arbeit, Stadt München, Kath. Fachhochschule für Soziale Arbeit und diverse Beratungsstellen. Seit 2001 ist sie hauptamtliche Mitarbeiterin im Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., Regionalstelle München, in den Bereichen Beratung und Erwachsenenbildung.
www.binational-muenchen.de, www.verband-binationaler.de

Glück – Sinn – Verbundenheit

Impulse aus Neurobiologie, Resilienzforschung und Positiver Psychologie für Paarberatung und Paartherapie

In diesem Seminar geht es um Ressourcenaktivierung und Stärkung von Resilienz in Paarbeziehungen. Der Schwerpunkt liegt auf der Aktivierung der positiven Emotionen und den damit verbundenen Grundhaltungen. Aufbauend auf den alten Weisheitstraditionen, von Salutogenese- und Resilienzforschung, von Glücksforschung und Positiver Psychologie (M. Seligman) geht es um sechs zentrale menschliche „Kerntugenden“ und „Kernstärken“ (Seligman):

- Liebe / Menschlichkeit
- Weisheit
- Mut
- Gerechtigkeit
- Mäßigung
- Spiritualität / Transzendenz

Wie können diese Haltungen in Paarberatung und Paartherapie gefördert und weiterentwickelt werden? Welche Sichtweisen, Einladungen und Impulse sind dafür hilfreich? Welche Ressourcen entstehen für Paare, wenn sie sich mit diesen größeren Entwicklungsdimensionen verbinden?

In Inputs, Selbsterfahrungselementen, Übungen und Supervisionen lernen wir gemeinsam: für uns selbst und für unsere Arbeit als PaarberaterInnen und PaartherapeutInnen.

Referentin:

Marianne Walzer

Dipl. Päd., Transaktionsanalytikerin (DGTA), Systemische Supervisorin, Lehrtherapeutin für Systemisch-Integrative Paartherapie (HJI), Leiterin des Hans Jellouschek Instituts Tübingen-Ravensburg (HJI)

Exerzitien für EheberaterInnen

„Sorge für Deinen Körper, dass Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ (nach Therese von Avila)

Exerzientage für Körper, Geist und Seele

nur für BeraterInnen der EFL München-Freising

Seit vielen Tausenden von Jahren nutzen die Menschen Qigong, um leibliches und seelisches Gleichgewicht zu erlangen oder dies zu erhalten. Atmung, Vorstellungskraft und Bewegung sind die drei Säulen der chinesischen Bewegungslehre. Für den, der sich eingehend damit beschäftigt, hält es eine unerschöpfliche Faszination bereit, die den ganzen Lebensweg und die Lebensweise heilsam durchdringen kann. Nach einer kurzen Einführung in die Hintergründe des Qigong üben wir ganz praktisch drinnen und bei schönem Wetter überwiegend in der Natur. Spiritu-

elle Impulse wollen wir, neben Gedichten, auch dem Schatz der Märchen entlocken. Kurze kontemplative Meditationseinheiten helfen dem Geist sich wieder zu sammeln. Übungen aus der „Tuina“ (Eigenkörpermassagen im Qigong) und Entspannungsübungen am Abend runden den Tag ab. Es wird Raum sein für gute Gespräche und ausreichend Pausen für den Rückzug. Für die Exerzientage sind keine Vorkenntnisse seitens Qigong notwendig. Bitte bequeme Kleidung, Wecker, dicke Socken, geeignetes Schuhwerk und falls vorhanden Meditationshocker/-kissen mitbringen.

Referentin:

Petra Schwerdtner

geb. 1966, ist Arzthelferin, zertifizierte Qigonglehrerin, Trainerin für progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) und Stressmanagement. Sie hat langjährige Erfahrung auf dem Weg der Kontemplation.

JAHRESTAGUNG

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ehe-, Familien- und
Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising

Perfekte Partnerschaft – verletzte Beziehung

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

Let's ACT

Ziel von ACT (Acceptance and Commitment Therapy) ist ein zufriedenes, erfülltes Leben trotz und mit bestehenden psychischen Problemen. Nicht die Überwindung der Symptome steht im Vordergrund, sondern die persönlichen Werte und Ziele der Patienten. Mit erlebnisorientierten Techniken, Metaphern und einer intensiven therapeutischen Beziehung wird der Patient befähigt, psychisch flexibler zu werden und ein werteorientiertes Leben zu führen – unabhängig von seiner derzeitigen Symptomatik.

ACT ist bei unterschiedlichen Krankheiten einsetzbar. Die Wirksamkeit dieses verhaltenstherapeutischen Ansatzes ist wissenschaftlich erwiesen.

Im Workshop werden das Modell der sechs Kernprozesse (Hexaflex), zentrale ACT-Strategien und Metaphern als Grundlagen vermittelt. Die Wirkung der Achtsamkeits- und Akzeptanzfertigkeiten wird in praktischen Übungen selbst erlebt. Ein Fokus liegt auf dem Berater selbst, dessen persönlichen Werten und Leitbildern, ein zweiter auf der Arbeit mit Patienten, anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer.

Referentin:

Dr. rer. pol. Nathali Kligen

früher Journalistin, ist niedergelassene Psychotherapeutin, Supervisorin und Lehrtherapeutin. Sie leitet Fortbildungen zu ACT und ist Gründungsmitglied des Münchner ACT Instituts (MAI).

JUBILÄUM

50 Jahre Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising

Leider konnte die Jubiläumsfeier aufgrund der Corona-Situation bislang nicht stattfinden.

Wir hoffen, die Feier 2022 nachholen zu können.

Die Einladungen mit Datum, Ort und Programm ergehen zu gegebener Zeit gesondert an die geladenen Gäste.

„Smarte Liebe – Wieviel Analoges braucht Beziehung?“

jährliche Fortbildung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V.

04. – 07.05.2022

im Ringberghotel Suhl/Thüringen

alternativ: online (Info auf www.bv-efl.de)

Jahresfortbildung des LandesArbeitsKreises für EPFLB

geplant

„Körpertherapeutische Elemente in der Paarberatung“

18. – 19.11.2022

im Mathildensaal des Evangelischen
Handwerkervereins in München

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München
und Freising, Bereich Qualifizierung
Rückertstr. 9, 80336 München

Tel.: 0 89 / 54 43 11 - 0, E-Mail: qualifizierung@eheberatung-oberbayern.de

Fortbildungsausschuss: Margret Schlierf Dipl. Psych.,
Dr. Franz Thurmaier Dipl. Psych., Claudia Büttner Päd. M.A.,
Katrín Czwienczek Dipl. Soz. Päd., Dr. Sandra Hensel Dipl. Psych.,
Michaela Lochschmidt 1. u. 2. Staatsexamen f. d. Lehramt
an Gymnasien, Monika Schmelzer Dipl. Psych.

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der
Stabsstelle Kommunikation, Medienmanagement

Bildnachweis: iStock.com (IakovKalinin, martinwimmer),
AdobeStock (marcus_hofmann)

Stand: September 2021

UID-Nummer: DE811510756

www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING